

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bräägg
<b>Adresse</b>	Steigweg
<b>Bezeichnung</b>	Brücke Hörachbach
<b>Datierung</b>	19. Jh.
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	73
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	8007
<b>Koordinaten</b>	2723019 / 1251844



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS national: SG 44.3.1

**Eigentümer**

Bühler Paul, Sonnenwiesstrasse 1, 9555 Tobel

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

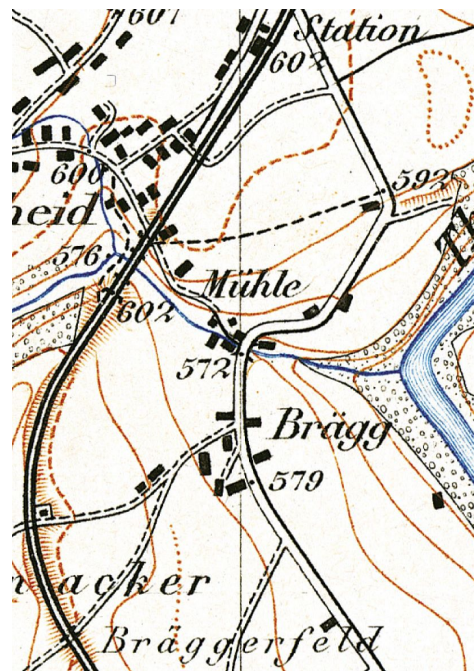
kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Brücke über den Hörachbach aus der Kunststrassenepoche mit Ufermauern aus teilweise bossierten Quadern.

**Schutzziel**

Erhaltung der Brücke, insbesondere der Ufermauern aus Quadersteinen.



### Lage/Umgebung

Brücke der alten Staatsstrasse über den Hörachbach im Gebiet Brägg.

### Geschichte

Im Bereich Hörachbach ist der Verlauf der "Staatsstrasse" in Brägg seit dem 19. Jahrhundert stark korrigiert worden. Während das Trasse der korrigierten Fahrbahn annähernd geradlinig von der Geländekante bei Bazenheid zum Hörachbach hinab und in einer sanft gekrümmten Linkskurve zum Weiler Brägg hinüberlief, zieht die ursprüngliche Anlage der Staatsstrasse 30 Meter weiter in den Einschnitt des Bachs hinein, um dann eine viel schärfere Linkskurve zu beschreiben (Eschmannkarte 1846 / Siegfriedkarte 1888). Damit berührte die Staatsstrasse die Mühle und Säge Brägg und machte aus ihr quasi eine Zufahrtsstrasse zum Gewerbebetrieb.

### Beschreibung

Das frei liegende Fragment, das dem ursprünglichen Verlauf der Staatsstrasse entspricht, ist 150 m lang. Die Wegbreite beträgt 4 m, die Wegoberfläche ist asphaltiert. Die zu diesem Abschnitt gehörende Brücke über den Hörachbach ist stark modernisiert: Sie besteht aus einer auf Eisenträgern ruhenden Beton-Fahrbahnplatte mit Eisengeländer. Dagegen zeigen die gewändeartigen Ufermauern noch historische Substanz: Abgesehen von ausbetonierten Stellen erscheint hier eine Mauer aus teilweise bossierten Quadersteinen.

### Quellen/Literatur

Eschmannkarte 1846; Siegfriedkarte 1888.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Lindenhügel
<b>Bezeichnung</b>	Denkmal Spelterini
<b>Datierung</b>	2002 (2001)
<b>Architekt/Baumeister</b>	Koster, F.
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	74
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0321
<b>Koordinaten</b>	2722552 / 1252543

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Grundstück: Politische Gemeinde Kirchberg, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg Skulptur: Dorfkorporation Bazenheid
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Skulptur von F. Koster, anlässlich des 150. Geburtstags von Luftfahrtpionier Eduard Spelterini von der Dorfkorporation Bazenheid installiert.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Schutzziel**

Erhalt der Skulptur in der grosszügig gestalteten Begegnungsstätte Lindenhügel.
---------------------------------------------------------------------------------

**Lage/Umgebung**

Auf dem Aussichtspunkt Lindenhügel zwischen Bazenheid und Nuetenwil.

**Geschichte**

Die Skulptur wurde von der Dorfkorporation Bazenheid initiiert und von F. Koster 2001 geschaffen. Die Installation auf dem Lindenhügel erfolgte in Erinnerung an den 150. Geburtstag des in Bazenheid geborenen Luftfahrtpioniers Eduard Spelterini (1852-1931) am 2. Juni 2002.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Bahnhofstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen "Sonne"
<b>Datierung</b>	1881
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	100
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0452
<b>Koordinaten</b>	2722681 / 1252163



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Albert Neff-Kindhauser, Sandweg 1, 8360 Eschlikon
---------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Zweibett-Brunnen der Brunnengenossenschaft "Sonne", insbesondere auch des \*Restaurants Sonne".

**Schutzziel**

Erhalt des Brunnens im jetzigen Erscheinungsbild.

**Lage/Umgebung**

Der Brunnen befindet sich an der Kreuzung Neugasse/Nuetenwilerstrasse/Müselbacherstrasse/Bahnhofstrasse in Bazenheid.

**Geschichte**

1881 erbaut, ursprünglich mit hölzernem Stock. Zur Brunnenkorporation Sonne gehörten ursprünglich vier und später sechs Liegenschaften. 1909 an den jetzigen Standort versetzt. 1940 Renovation.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 71-74

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Underbazenheid
<b>Adresse</b>	Kapellenweg
<b>Bezeichnung</b>	Kapellbrunnen
<b>Datierung</b>	1900
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	101
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0210
<b>Koordinaten</b>	2722736 / 1253150



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Dorfkorporation Bazenheim, Ifangstrasse 11, 9602 Bazenheim
---------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Der grosse Zweibett-Brunnen an der Nordseite der Kapelle in Underbazenheid ist dank des grosszügig angelegten Platzes ein wichtiges Element im Ortsbild.

**Schutzziel**

Erhalt des Brunnens im jetzigen Erscheinungsbild und des Kopfsteinpflaster-Platzes.

**Lage/Umgebung**

An der Nordseite der Kapelle in Underbazenheid.

**Geschichte**

Ein äbtisches Visitationsprotokoll erwähnt bereits 1724 einen Brunnen bei der Kapelle. Der heute bestehende stammt aus dem Jahr 1900 (am Brunnen datiert) und entstand im Rahmen einer Sanierung der Kapelle und des Vorplatzes im gleichen Jahr. Er gehörte der Kapell-Brunnengenossenschaft, welche mit Sicherheit bereits um die Mitte des 19. Jahrhunderts existierte.

**Beschreibung**

siehe Geschichte

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheim: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheim 1999, S. 50-54.



<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bräägg
<b>Adresse</b>	Brääggmüli
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen Brääggmüli
<b>Datierung</b>	1915
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	102
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	8006
<b>Koordinaten</b>	2722958 / 1251886



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Bühler Paul, Sonnenwiesstrasse 1, 9555 Tobel
----------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Ein seltener mehrstrahliger Brunnen, welcher mit dem dahinter stehenden Wegkreuz ein interessantes Ensemble bildet.

**Schutzziel**

Erhalt des mehrstrahligen Brunnens, respektive des ganzen "Ensembles".

**Lage/Umgebung**

Am Steigweg an der Nordseite der Bräggmüli gelegen - unmittelbar am Hangfuss.

**Geschichte**

Gemäss Datierung stammt der Einbett-Brunnen aus dem Jahr 1915.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 104-108.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Kirchberg
<b>Adresse</b>	Neudorfstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen Rössli
<b>Datierung</b>	1870
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	103
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0816
<b>Koordinaten</b>	2720870 / 1252470



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Dorfkorporation Kirchberg, Schalkhusenstrasse 22, 9533 Kirchberg
---------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Ein im Ortsbild wichtiger Zweibett-Brunnen zwischen Kirche und "Eingang" zum Rätenberg-Quartier (Oberdorf).

**Schutzziel**

Erhalt des Brunnens im jetzigen Erscheinungsbild und des Kopfsteinpflaster-Platzes.

**Lage/Umgebung**

An der Neudorfstrasse, zwischen Kirche, Restaurant Rössli und Gasthaus Eintracht.

**Geschichte**

Gemäss Datierung stammt der Brunnen aus dem Jahr 1870.

**Beschreibung**

siehe Geschichte

**Quellen/Literatur**

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Kirchberg
<b>Adresse</b>	Husenstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen Adler
<b>Datierung</b>	1870
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	104
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0844
<b>Koordinaten</b>	2720912 / 1252407



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Dorfkorporation Kirchberg, Schalkhusenstrasse 22, 9533 Kirchberg
------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

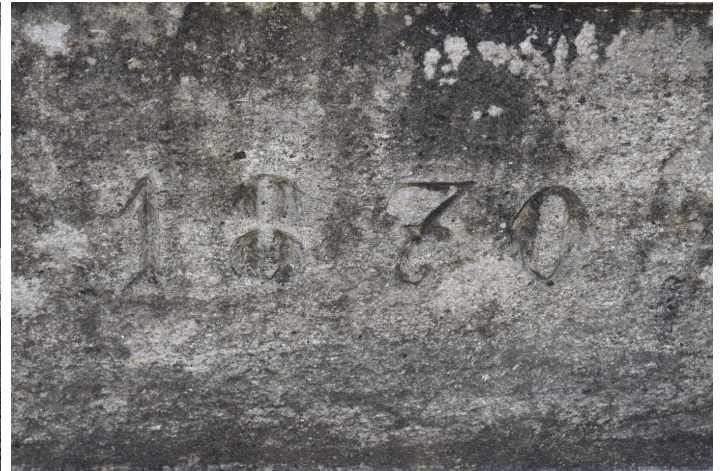
<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Im Ortsbild wichtiges Element vor dem einstigen Restaurant Adler (heute Teil der Gemeindeverwaltung).

**Schutzziel**

Erhalt des heutigen Erscheinungsbildes inkl. dem gepflästerten Platz um den Brunnen.

**Lage/Umgebung**

Vor dem einstigen Restaurant Adler an der Husenstrasse gelegen - mit einem optischen Bezug zum Kirchenplatz.

**Geschichte**

Gemäss Datierung wurde der Zweibett-Brunnen 1870 erbaut.

**Beschreibung**

siehe Geschichte

**Quellen/Literatur**

**Gemeinde** Kirchberg  
**Ort** Rätenberg  
**Adresse** Rätenbergstrasse  
**Bezeichnung** Brunnen  
**Datierung** 1928  
**Architekt/Baumeister**  
**Bauherr**



**Inventarnummer** 105  
**Vers. Nr.**  
**Alte Inv. Nr.**  
**Parz. Nr.** 0803  
**Koordinaten** 2720840 / 1252595

**Schutzverordnung**  
**Schutzvereinbarung**  
**Grundbucheintrag**  
**Bundesschutz**  
**KGS**  
**BHF**  
**OBI alt**  
**ISOS**  
**Andere Inventare**

**Eigentümer**

Dorfkorporation Kirchberg, Schalkhusenstrasse 22,  
 9533 Kirchberg

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Dieser Einbett-Brunnen dominiert die Verzweigung Rätenberg-/Lerchenfeldstrasse im Oberdorf Kirchberg.

**Schutzziel**

Erhalt des heutigen Erscheinungsbildes inkl. dem gepflästerten Platz um den Brunnen.

**Lage/Umgebung**

An der Gabelung Rätenberg-/Lerchenfeldstrasse im Oberdorf Kirchberg gelegen.

**Geschichte**

Gemäss den in Goldlettern angebrachten Zahlen wurde der Brunnen 1928 erbaut.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**



<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Dorf
<b>Adresse</b>	Schalkhusenstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen
<b>Datierung</b>	1904
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	106
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0992
<b>Koordinaten</b>	2720655 / 1252363

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Dorfkorporation Kirchberg, Schalkhusenstrasse 22, 9533 Kirchberg
------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Dieser eher kleiner Zweibett-Brunnen wertet die Abzweigung der Florastrasse von der Schalkhuserstrasse optisch auf.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

Bei der Gabelung Schalkhuserstrasse/Florastrasse gelegen.

**Geschichte**

Gemäss eingravierter Datierung 1904 erbaut.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Gähwil
<b>Adresse</b>	Dorfstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen Dorf
<b>Datierung</b>	1872
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	107
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0019
<b>Koordinaten</b>	2717951 / 1250836



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Politische Gemeinde Kirchberg, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
---------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Der Zweibett-Brunnen ist ein wichtiges Element des Dorfbildes an der alten Dorfstrasse.

**Schutzziel**

Erhalt des heutigen Erscheinungsbildes inkl. dem gepflästerten Platz um den Brunnen.

**Lage/Umgebung**

An der alten Dorfstrasse im Dorfkern von Gähwil gelegen.

**Geschichte**

Die Datierung am sogenannten "Säalerbrunnen" belegt das Entstehungsjahr 1872. Im Jahr 2000 saniert.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

---

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Gähwil
<b>Adresse</b>	Hulfteggstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen Konsum
<b>Datierung</b>	1950
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	108
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0042
<b>Koordinaten</b>	2717903 / 1250715



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Politische Gemeinde Kirchberg, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Ein für das Entstehungsjahr 1950 typischer Brunnen, der durch die grosszügig gestaltete Umgebung noch aufgewertet wird.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes mit dem umgebenden Raum.

**Lage/Umgebung**

An der Hulteggstrasse bei der Abzweigung Sportstrasse gelegen.

**Geschichte**

1950 erbaut.

**Beschreibung**

Runder, mit Natursteinen gemauerter Brunnen mit zwei Einläufen. In der Mitte auf einem ebenfalls aus Natursteinen gemauerten, quadratischen Sockel eine Skulptur. Das sitzende Mädchen und der stehende Knabe zeigen die typische Formsprache der 1940er- und 1950er-Jahre. Der Brunnen wird durch den ebenfalls in Rundform aus Natursteinplatten um den Brunnen angelegten Platz und die sorgfältige Umgebungsgestaltung noch aufgewertet.

**Quellen/Literatur**

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Hüsligs
<b>Adresse</b>	Farligstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen Hüsligs
<b>Datierung</b>	1904
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	109
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	7135
<b>Koordinaten</b>	2720992 / 1251478



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Wendelin und Theresia Schättin-Räbsamen, Rupperswil 1489, 9533 Kirchberg
-----------------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Der Zweibett-Brunnen wertet das Zentrum des kleinen Weilers Hüsligs stark auf.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

Im Zentrum des Weilers Hüsligs.

**Geschichte**

Gemäss Datierung geht der Brunnen ins Jahr 1904 zurück.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

---



<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Müselbach
<b>Adresse</b>	Chogelhuetstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen
<b>Datierung</b>	1953
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	110
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	7814
<b>Koordinaten</b>	2721029 / 1250202



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Ida Strassmann-Forster, Hofwis 2000, 9602 Müselbach // Politische Gemeinde Kirchberg
-----------------------------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Der Zweibett-Brunnen steht vor dem Strassendreieck, welches Chogelhuet- und Seckistrasse im Zentrum von Müselbach bilden.

**Schutzziel**

Erhalt des Brunnens im jetzigen Erscheinungsbild.

**Lage/Umgebung**

Im Zentrum von Müselbach, vor dem Strassendreieck, welches Chogelhue- und Seckistrasse bilden.

**Geschichte**

Gemäss Datierung im Jahr 1953 erbaut.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

---

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Müselbach
<b>Adresse</b>	Bazenheiderstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen
<b>Datierung</b>	1940
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	111
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	7238
<b>Koordinaten</b>	2720990 / 1250304



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Damian Huber, Bazenheiderstrasse 3, 9602 Müselbach
----------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Der Zweibett-Brunnen mit dem umgebenden freien Platz ist ein Blickfang an der Abzweigung nach Bazenheid.

**Schutzziel**

Erhalt des Brunnens im jetzigen Erscheinungsbild.

**Lage/Umgebung**

An der Abzweigung nach Bazenhaid gelegen.

**Geschichte**

Gemäss Datierung 1940 erbaut.

**Beschreibung**

siehe Geschichte

**Quellen/Literatur**

---

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Dietschwil
<b>Adresse</b>	Landstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen
<b>Datierung</b>	1939
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	112
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	1364
<b>Koordinaten</b>	2719022 / 1253485



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Politische Gemeinde Kirchberg, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Der Zweibett-Brunnen an der Landstrasse auf dem gepflästerten Platz ist ein wichtiges Element im Ortsbild von Dietschwil.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes mit dem umgebenden Raum.

**Lage/Umgebung**

An der Landstrasse kurz vor der Dorfkreuzung im Zentrum von Dietschwil.

**Geschichte**

Gemäss Datierung am Brunnen aus dem Jahr 1939.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

---

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Dietschwil
<b>Adresse</b>	Landstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen
<b>Datierung</b>	1939
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	113
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	1387
<b>Koordinaten</b>	2719098 / 1253454



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Politische Gemeinde Kirchberg, Gähwilerstrasse 1,  
9533 Kirchberg

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Zweibett-Brunnen an der Landstrasse in Dietschwil - von Bedeutung für das Ortsbild.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes mit dem umgebenden Raum.

**Lage/Umgebung**

An der Landstrasse, kurz vor dem Aufgang zur Kapelle.

**Geschichte**

Wie der andere Dorfbrunnen an der Landstrasse im Jahr 1939 erbaut. Vor kurzem saniert.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

---



<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Ötwil
<b>Adresse</b>	Grabenackerstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Brunnen
<b>Datierung</b>	1856
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	114
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	6034
<b>Koordinaten</b>	2717611 / 1252153



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Christian und Edith Travaini-Zellweger, Ötwil 11a, 9534 Gähwil
-------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Der Zweibett-Brunnen kurz vor dem Anstieg ins Zentrum von Ötwil verfügt noch über einen alten Brunnenstock und ist ein wichtiger Blickfang im Ortsbild des Weilers.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

Kurz vor dem Anstieg ins Zentrum des Weilers.

**Geschichte**

Mit dem Entstehungsjahr 1856 (Datierung am Brunnen) wohl der älteste noch erhaltene Brunnen in der Gemeinde. 1991 saniert

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Steigstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Schäfli-Brunnen
<b>Datierung</b>	1674 / 2016
<b>Architekt/Baumeister</b>	Guido Allenspach
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	115
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0499
<b>Koordinaten</b>	2722822 / 1252132



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Dorfkorporation Bazenheid
---------------------------

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Der heutige Brunnen stammt vom Ötwiler Brunnenbauer Guido Allenspach. Er wurde 2016 auf diesem seit 1674 belegten Brunnenplatz erstellt.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

An der Steigstrasse, kurz nach der Abzweigung von der Bahnhofstrasse.

**Geschichte**

Der wohl mittelalterliche Brunnenplatz wird 1674 erstmals schriftlich erwähnt. Bis 1911 Holzbrunnen, nachher gemauerter Zweibettbrunnen. Der heutige, ebenfalls zweikammrige Brunnen wurde 2016 von Guido Allenspach, Öttil, erstellt (Granit); mit Wappen von Bazenheid.

Bis 2012 im Besitz der Brunnengenossenschaft Oberbazenheid, dann Übergang an die Dorfkorporation Bazenheid.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Moser, Josef: Bazenheid. Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999.

**Gemeinde**

**Ort**

**Adresse**

**Bezeichnung**

**Datierung**

**Architekt/Baumeister**

**Bauherr**



**Inventarnummer**

**Vers. Nr.**

**Alte Inv. Nr.**

**Parz. Nr.**

**Koordinaten**

**Schutzverordnung**

**Schutzvereinbarung**

**Grundbucheintrag**

**Bundesschutz**

**KGS**

**BHF**

**OBI alt**

**ISOS**

**Andere Inventare**

**Eigentümer**

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Brunnen aus Granit vom Öttiler Brunnenbauer Guido Allenspach. Er wurde 2003 erstellt.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

Direkt an der Strasse Neugasse, beim Abzweiger Brunnenweg.

**Geschichte**

Dieser Brunnenplatz ist seit dem frühen 19. Jahrhundert belegt. Der heutige Brunnen aus Granit stammt vom Ötwiler Brunnenbauer Guido Allenspach. Er wurde 2003 erstellt und ersetzte einen bestehenden Fertigbetontrog. Mit Wappen von Bazenheid.

Bis 2012 im Besitz der Brunnengenossenschaft Oberbazenheid, dann Übergang an die Dorfkorporation Bazenheid.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Moser, Josef: Bazenheid. Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Wilerstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Spelterini-Brunnen
<b>Datierung</b>	1952
<b>Architekt/Baumeister</b>	Paul Walter Adam
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	117
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0307
<b>Koordinaten</b>	2722902 / 1252784



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Dorfkorporation Bazenheid
---------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

1952 zum 100. Geburtstag von Eduard Spelterini (1852-1931) erstellt. Leider fehlt der Brunnenaufsatz mit Ballon auf Wolke.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

Östlich des Schulgebäudes Wilerstrasse.

**Geschichte**

Der Brunnen wurde 1952 zum 100. Geburtstag des Bazenheider Ballonpioniers Eduard Spelterini (1852-1931) erstellt. Der Brunnenaufsatz mit Ballon auf Wolke wurde 1958 entfernt, wobei sich der Torso heute im Garten der Liegenschaft Nuetenwilerstrasse 5 befindet. Der Brunnen stammt vom Brunnenbauer Paul Walter Adam aus Bad Ragaz. Bis 1991 im Besitz der Politischen Gemeinde, dann Übergang an die Dorfkorporation Bazenheid.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Moser, Josef: Bazenheid. Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999.



<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Alterssiedlung Waldegg
<b>Bezeichnung</b>	Waldegg-Brunnen
<b>Datierung</b>	2011
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	118
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0604
<b>Koordinaten</b>	2723169 / 1252314



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Verein Alterssiedlung Altoggenburg
------------------------------------

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Einfacher, aber grosser gemauerter Brunnen in der Alterssiedlung Waldegg - mit angebauten Sitzbänken.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

Zwischen den beiden Mehrfamilienhäusern der Alterssiedlung Waldegg.

**Geschichte**

Der 1969 erstellte Sichtbetonbrunnen mit metallischem Fisch als Wasserspeier (Geschenk der Bazenhelder Dorfjugend) wurde 2011 durch den heutigen grossen gemauerten Brunnen mit angebauten Sitzbänken ersetzt.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Brunneninventar Josef Moser.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Wilerstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Pärkli-Brunnen
<b>Datierung</b>	1972
<b>Architekt/Baumeister</b>	Albert u. Bruno Holenstein
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	119
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0175
<b>Koordinaten</b>	2722609 / 1253174



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Dorfkorporation Bazenheim
---------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Kalksteinbrunnen mit Skulptursäule der Bazenhaidener Brunnenbauer Albert und Bruno Holenstein. 1972 auf dem Platz der zwei Jahre vorher abgebrochenen Wagnerei Rimele erstellt.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes mit der umgebenden Platzgestaltung.

**Lage/Umgebung**

Am Rand des grosszügig gestalteten öffentlichen Platzes bei der Abzweigung der Chrobüelstrasse von der Wilerstrasse.

**Geschichte**

Dieser Brunnen aus Kalkstein stammt von den Bazenheider Brunnenbauern Albert und Bruno Holenstein und wurde 1972 erstellt. Hier befand sich vorher die Wagnerei Rimele (1970 abgebrochen).

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Moser, Josef: Bazenheid. Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999.

**Gemeinde**

**Ort**

**Adresse**

**Bezeichnung**

**Datierung**

**Architekt/Baumeister**

**Bauherr**



**Inventarnummer**

**Vers. Nr.**

**Alte Inv. Nr.**

**Parz. Nr.**

**Koordinaten**

**Schutzverordnung**

**Schutzvereinbarung**

**Grundbucheintrag**

**Bundesschutz**

**KGS**

**BHF**

**OBI alt**

**ISOS**

**Andere Inventare**

**Eigentümer**

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Gestufter Brunnen von 1987 aus gestocktem Sichtbeton am Oberstufenschulhaus.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

Teil des Treppenaufgangs an der Südostecke des Oberstufenschulhauses.

**Geschichte**

Der entlang der Eingangstreppe geführte gestufte Brunnen aus gestocktem Sichtbeton befindet sich am Oberstufenschulhaus und stammt aus dem Jahr 1987.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Moser, Josef: Bazenheid. Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999.

**Gemeinde**

**Ort**

**Adresse**

**Bezeichnung**

**Datierung**

**Architekt/Baumeister**

**Bauherr**



**Inventarnummer**

**Vers. Nr.**

**Alte Inv. Nr.**

**Parz. Nr.**

**Koordinaten**

**Schutzverordnung**

**Schutzvereinbarung**

**Grundbucheintrag**

**Bundesschutz**

**KGS**

**BHF**

**OBI alt**

**ISOS**

**Andere Inventare**

**Eigentümer**

**Schutzempfehlung**

schützenswert

ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal

kantonal

national

**Würdigung**

Brunnen aus hellem Schmerikoner Sandstein, bestehend aus zwei ineinander greifenden, runden Becken, erstellt 1994.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

In der südlichen Ecke des Parkplatzes Mehrzweckgebäude Ifang.

**Geschichte**

Der aus hellem Schmerikoner Sandstein geschaffene Brunnen stammt vom Ötwiler Brunnenmacher Guido Allenspach. Er wurde als Dank für das Gastrecht im Mehrzweckgebäude von der Dorfkorporation 1994 gestiftet und besteht aus zwei ineinander greifenden runden Becken.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Moser, Josef: Bazenheid. Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999.



<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Fussballplatz
<b>Bezeichnung</b>	Clubhaus-Brunnen
<b>Datierung</b>	1991
<b>Architekt/Baumeister</b>	Guido Allenspach
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	122
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	6560
<b>Koordinaten</b>	2722517 / 1252817



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Politische Gemeinde
---------------------

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Brunnen aus Tessiner Kunststein aus dem Jahr 1991.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes, eventuell Wiederanbringen des heute fehlenden Kopfes auf der Brunnen säule..

**Lage/Umgebung**

An der Ostseite des Clubhauses FC Bazenheid.

**Geschichte**

Der von Guido Allenspach, Öttil, aus Tessiner Kunststein (Kiesel, Granitsand, Beton) geschaffene Brunnen entstand 1991. Offenbar zierte der hinter dem Brunnen am Boden liegende Kopf ursprünglich den Brunnenstock.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Moser, Josef: Bazenheid. Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Schulhaus Unterstufe
<b>Bezeichnung</b>	Unterstufen-Brunnen
<b>Datierung</b>	2009
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	123
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0465
<b>Koordinaten</b>	2722804 / 1252392



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Politische Gemeinde
---------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Grosser Brunnen aus Sichtbeton aus dem Jahr 2009.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

Zwischen den beiden Schulgebäuden Vers.-Nrn. 1074 und 4392.

**Geschichte**

Dieser grosse Brunnen aus Sichtbeton mit elegantem, geschwungenem Wasserspeier entstand 2009.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Brunneninventar Josef Moser.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Ifangweg
<b>Bezeichnung</b>	Museums-Brunnen
<b>Datierung</b>	2014
<b>Architekt/Baumeister</b>	Guido Allenspach
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	124
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0184
<b>Koordinaten</b>	2722591 / 1253098



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Stiftung Toggenburger Schmiede- und Werkzeugmuseum
----------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Gestufter Brunnen aus Granit, geschaffen 2014.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes mit der Umgebungsgestaltung,

**Lage/Umgebung**

Auf der Westseite des Toggenburger Schmiede- und Werkzeugmuseums, direkt am Ifangweg.

**Geschichte**

Gestufter Brunnen aus Granit, geschaffen 2014 vom Öttiler Brunnenmacher Guido Allenspach.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Brunneninventar Josef Moser.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Fitness-Parcours
<b>Bezeichnung</b>	Norenberg-Brunnen
<b>Datierung</b>	2014
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	125
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	6833
<b>Koordinaten</b>	2722075 / 1252518



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

IG Fitness-Parcours Norrenberg
--------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

2014, anstelle eines hölzernen Brunnens erstellter Naturstein-Brunnen.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

An der Ostseite des "Empfangsgebäudes" Vita-Parcours Norenberg

**Geschichte**

Naturstein-Brunnen am Beginn des Fitness-Parcours Norenberg, erstellt 2014.

**Beschreibung**

siehe Geschichte.

**Quellen/Literatur**

Brunneninventar Josef Moser.



<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Friedhof
<b>Bezeichnung</b>	Friedhofskreuz
<b>Datierung</b>	1955
<b>Architekt/Baumeister</b>	Willi Buck
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	300
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	2432
<b>Koordinaten</b>	2723112 / 1252844

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Katholische Kirchgemeinde Bazenheid
-------------------------------------

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Imposantes, modernes, von Willi Buck (Sikart: Erfassungstiefe 1) geschaffenes Friedhofskreuz mit dominierender Wirkung.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Zustands mit der sorgfältig gestalteten Einfassung.

**Lage/Umgebung**

Auf dem Friedhof Bazenheid.

**Geschichte**

1955 von Willi Buck aus Wil geschaffen.

**Beschreibung**

25 Tonnen schweres Kreuz aus Beton: 6 Meter hoch und 3.60 Meter Spannweite. Auf der Vorderseite (hellgrünes Florentiner Glasmosaik). 2.50 Meter hoher aus Kupfer getriebener Korpus mit vergoldetem Nimbus. Über dem Haupt eine Kupfertafel mit angelöteten Buchstaben, respektive der Inschrift: JESUS NAZARENUS REX JUDAEORUM. Vier lateinische Sinnsprüche zieren das obere Sockelband: SIVE VIVIMUS / DOMINO VIVIMUS / SIVE MORIMUS / DOMINO MORIMUS. Am Sockel insgesamt 5 Erinnerungstafeln an Bazenheider Geistliche.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 188-192.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Underbazenheid
<b>Adresse</b>	Wolfikoner-/Wilerstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Wegkreuz Kreuzacker
<b>Datierung</b>	1906
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	
<b>Inventarnummer</b>	301
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	6350
<b>Koordinaten</b>	2722502 / 1253435



<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Grundstück: Politische Gemeinde Kirchberg , Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg Kreuz: Dorfkorporation Bazenheim
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

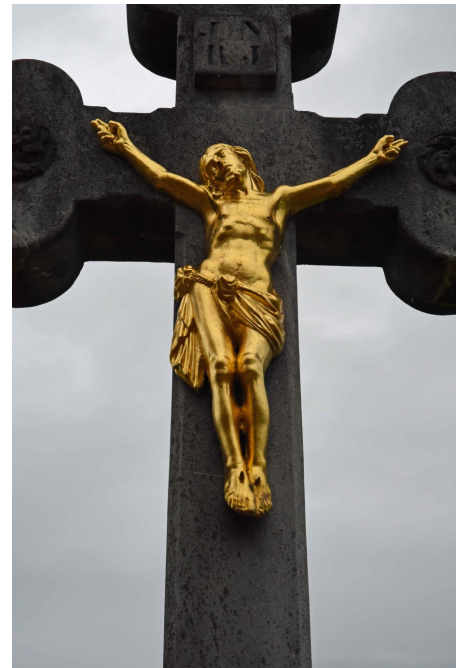
<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Imposantes Kunststeinkreuz am alten Ausgang von Underbazenheid Richtung Wil.
------------------------------------------------------------------------------

**Schutzziel**

Erhalt des Kreuzes in seinem jetzigen Zustand mit dem grosszügig gestalteten Platz.
-------------------------------------------------------------------------------------

**Lage/Umgebung**

Ausgangs Unterbazenheid Richtung Wil in einer schön gestalteten Ruhezone.

**Geschichte**

Das Kunststein-Kreuz im Kreuzacker wurde 1909 errichtet. Es wurde 1994 leicht versetzt. Wie der Name Kreuzacker verrät, befand sich hier bereits früher ein Wegkreuz.

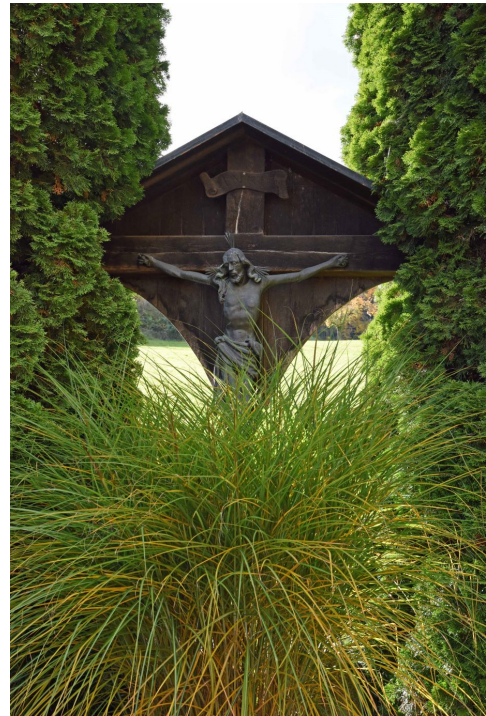
**Beschreibung**

Dreipass-Kreuz aus Kunststein auf dreiteiligem Sockel mit Kranzgesims. Medaillons mit Blumenmotiv in den Dreiblattenden. Viernagel-Kruzifix, goldgefasst. Kreuzinschrift: INRI. Am Sockel Steinplatte mit Inschrift: GELOBT SEI JESUS CHRIST.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheim: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheim 1999, S. 132-135.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Underbazenheid
<b>Adresse</b>	Müliwisstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Wegkreuz Müliweg
<b>Datierung</b>	1884 (1996)
<b>Architekt/Baumeister</b>	Peter Zollinger
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	302
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	2246
<b>Koordinaten</b>	2722499 / 1253211

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Grundstück: André und Goja Willaredt-Maksimovic,  
Müliwisstrasse 9, 9602 Bazenheim  
Kreuz: Dorfkorporation Bazenheim

**Schutzempfehlung**

- schützenswert
- ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

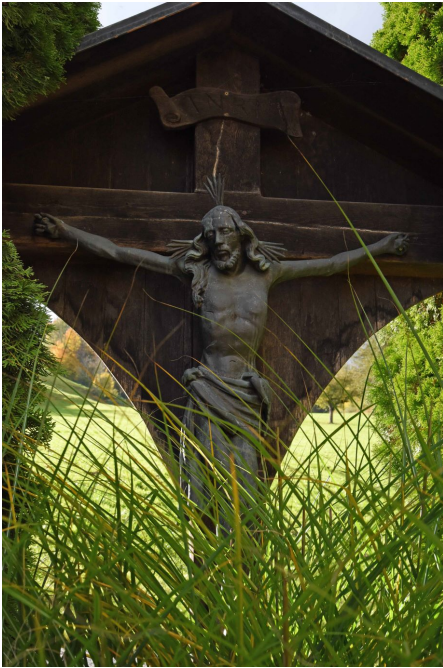
- kommunal
- kantonal
- national

**Würdigung**

Wegkreuz von beachtlichen Stellenwert am Ausgang von Underbazenheid Richtung Müliweiher.

**Schutzziel**

Erhalt des Kreuzes in seinem jetzigen Zustand mit dem grosszügig gestalteten Platz.

**Lage/Umgebung**

Am Ausgang von Unterbazenheid Richtung Müliweiher.

**Geschichte**

Das Kreuz mit der alten Datierung 1884 stand ursprünglich an der Wilerstrasse und befindet sich erst seit 1970 am heutigen Standort. 1996 Restauration und Ersatz des Holzkorpus (18. Jh., befindet sich heute im Pfarreiheim) durch ein metallenes Dreinagel-Kruzifix von Peter Zollinger aus Bischofszell.

**Beschreibung**

Holzkreuz mit Verdachung. Dreinagel-Kruzifix aus Metall.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheim: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheim 1999, S. 135-137.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Underbazenheid
<b>Adresse</b>	Chrobüelstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Wegkreuz Chrobüel
<b>Datierung</b>	1944
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	303
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	6690
<b>Koordinaten</b>	2722543 / 1253106

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	IVS lokal

**Eigentümer**

Grundstück: Willi Scherrer Kies und Beton AG , Wolfikonerstrasse 16, 9602 Bazenheim Kreuz: Dorfkorporation Bazenheim
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

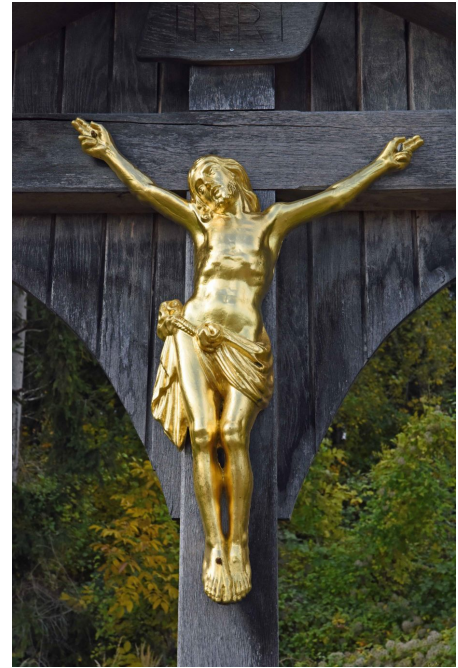
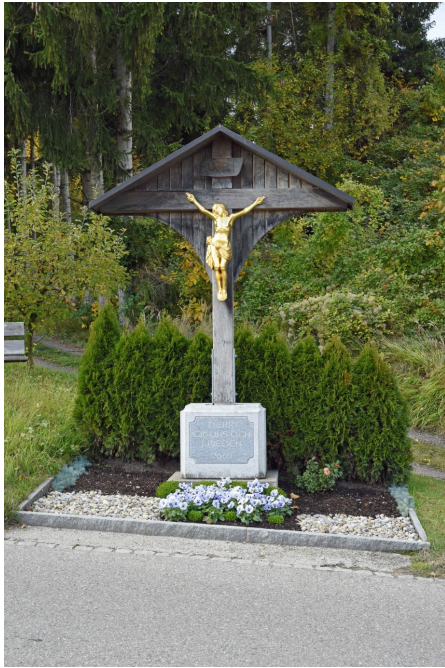
<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Wichtiger Bezugspunkt an der Chrobüelstrasse
----------------------------------------------

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Zustands.
-------------------------------

**Lage/Umgebung**

An der Chrobüelstrasse rund 100m von der Wilerstrasse Richtung Kirchberg.

**Geschichte**

1944 wurde das alte Wegkreuz durch ein neues Holzkreuz mit Verdachung ersetzt und der Korpus restauriert. Die Sockelinschrift lautete damals: HERR GIB UNS DEN FRIEDEN 1944. Die heutige Inschrift belegt, dass das Kreuz 2009 einen neuen Sockel in Naturstein erhielt und das Kruzifix vergoldet wurde.

**Beschreibung**

Holzkreuz mit Verdachung auf Natursteinsockel. Viernagel-Kruzifix, goldgefasst. Inschrift am Kreuz: INRI. Auf Sockelplatte die Worte: HERR GIB UNS DEN FRIEDEN 2009.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 137-140.



**Gemeinde**

**Ort**

**Adresse**

**Bezeichnung**

**Datierung**

**Architekt/Baumeister**

**Bauherr**



**Inventarnummer**

**Vers. Nr.**

**Alte Inv. Nr.**

**Parz. Nr.**

**Koordinaten**

**Schutzverordnung**

**Schutzvereinbarung**

**Grundbucheintrag**

**Bundesschutz**

**KGS**

**BHF**

**OBI alt**

**ISOS**

**Andere Inventare**

**Eigentümer**

Doris Baumann-Scherrer, Würzen 1331, 9630, Wattwil; Judith Rüegg-Scherrer, Feldheimstr. 19, 9602 Bazenheid; Norbert Scherrer, Neutal 1423, 9602 Müselbach

**Schutzempfehlung**

- schützenswert
- ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

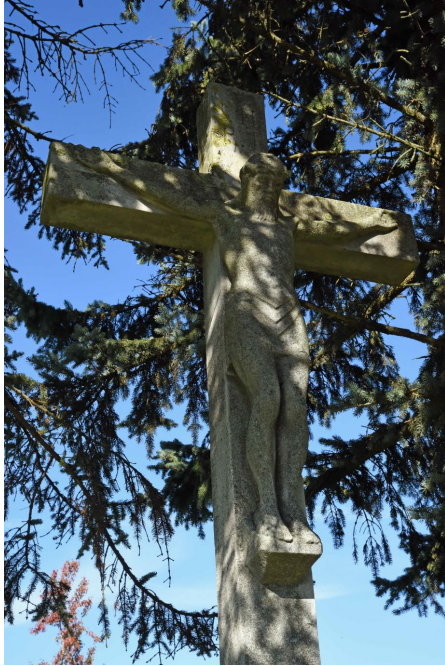
- kommunal
- kantonal
- national

**Würdigung**

Das Kunststein-Kreuz mit dem Korpus wurde vom Bazenheider Bildhauer Feiler aus einem Stück gearbeitet.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Zustands mit der Umgebungsgestaltung.

**Lage/Umgebung**

Nach den letzten Häusern an der Feldheimstrasse Richtung Zwizach.

**Geschichte**

Das am Sockel datierte Wegkreuz stammt aus dem Jahr 1919 und wurde von Alois Scherrer in Auftrag gegeben. 1987 durch einen Blitzschlag beschädigt und anschliessend wieder saniert.

**Beschreibung**

Das Kunststein-Kreuz steht auf einem mehrstufigen Sockel. Kreuz und Viernagel-Kruzifix wurden vom Bazenheider Bildhauer Feiler aus einem Stück geschaffen. Inschrift am Kreuz: INRI. Inschrift auf weisser Marmortafel im Sockel: ALLES ZUR EHRE GOTTES. Datierung im Sockel: 1919.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 140-141.

**Gemeinde**

**Ort**

**Adresse**

**Bezeichnung**

**Datierung**

**Architekt/Baumeister**

**Bauherr**



**Inventarnummer**

**Vers. Nr.**

**Alte Inv. Nr.**

**Parz. Nr.**

**Koordinaten**

**Schutzverordnung**

**Schutzvereinbarung**

**Grundbucheintrag**

**Bundesschutz**

**KGS**

**BHF**

**OBI alt**

**ISOS**

**Andere Inventare**

**Eigentümer**

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Liebevoll gestalteter Bildstock aus der Mitte des 20. Jahrhunderts.

**Schutzziel**

Erhalt des Bildstocks in seinem jetzigen Erscheinungsbild.

**Lage/Umgebung**

Unterhalb der letzten Geländekante vor der unteren Au.

**Geschichte**

Der Bildstock in der Au wurde 1956 als Mahnmal gegen den Ungarnaufstand von Landwirt Widmer in Auftrag gegeben und ersetzte ein Wegkreuz aus der Zeit um 1900.

**Beschreibung**

Aus Natursteinen gemauerter Bildstock mit Rundbogenöffnung und Ziegeldach. Die vorgelagerte Blumenrabatte ist mit einem vom Jonschwiler Schmied Eisenring geschaffenen Gitter eingefasst. Das Holzkreuz im Bildstock mit Dreinagel-Kruzifix stammt wohl aus dem 19. Jh.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 141-143.

**Gemeinde**

**Ort**

**Adresse**

**Bezeichnung**

**Datierung**

**Architekt/Baumeister**

**Bauherr**



**Inventarnummer**

**Vers. Nr.**

**Alte Inv. Nr.**

**Parz. Nr.**

**Koordinaten**

**Schutzverordnung**

**Schutzvereinbarung**

**Grundbucheintrag**

**Bundesschutz**

**KGS**

**BHF**

**OBI alt**

**ISOS**

**Andere Inventare**

**Eigentümer**

Leo und Gertrud Frick-Keller, Brunnenhof 3812,  
9602 Bazenheim

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

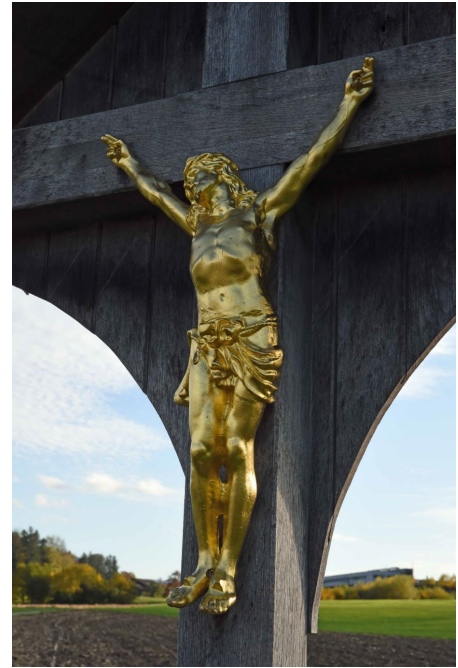
kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Jüngerer, aber sorgfältig gestaltetes Wegkreuz.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes,

**Lage/Umgebung**

Beim oberen Hof in der oberen Au.

**Geschichte**

siehe Beschreibung.

**Beschreibung**

Holzcross mit Verdachung und Rückwand auf einem Natursteinsockel. Viernagel-Kruzifix, goldgefasst. Inschrift auf dem Sockel: JESUS BLEIB BEI MIR. LASS DEINE GROSSE LIEBE WIRKEN IN MIR.

**Quellen/Literatur**

**Gemeinde**

**Ort**

**Adresse**

**Bezeichnung**

**Datierung**

**Architekt/Baumeister**

**Bauherr**



**Inventarnummer**

**Vers. Nr.**

**Alte Inv. Nr.**

**Parz. Nr.**

**Koordinaten**

**Schutzverordnung**

**Schutzvereinbarung**

**Grundbucheintrag**

**Bundesschutz**

**KGS**

**BHF**

**OBI alt**

**ISOS**

**Andere Inventare**

**Eigentümer**

Micarna SA, Route de l'Industrie 25, 1784 Courtepin

**Schutzempfehlung**

schützenswert  
 ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

kommunal  
 kantonal  
 national

**Würdigung**

Aus Dank wegen überstandener Seuchengefahr errichtetes Wegkreuz.

**Schutzziel**

Erhalt des Kreuzes in der jetzigen Erscheinungsform. Eventuell Wiederherstellung der ursprünglichen Umgebungsgestaltung (Steingarten mit Blumen).

**Lage/Umgebung**

Am Ende der Wihaldenstrasse an der südöstlichen Ecke des Micarnaareals.

**Geschichte**

1921 von Johann Babtist Rüttsche als Dank für die Verschonung vor der Maul- und Klauenseuche errichtet.

**Beschreibung**

Dreipasskreuz aus Kunststein auf einem dreistufigen, gemauerten Sockel. Spruch im Sockel: GELOBT SEI JESUS CHRISTUS. Eingravierte Datierung: 1921. Viernagel-Kruzifix aus Metall, gefasst.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 143-145.



<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Eichbuelstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Wegkreuz Eichbuel
<b>Datierung</b>	1922
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	308
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0321
<b>Koordinaten</b>	2722504 / 1252560

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	ICOMOS: 3392-5000 K; IVS lokal

**Eigentümer**

Grundstück: Politische Gemeinde Kirchberg , Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg Kreuz: Dorfkorporation Bazenheid
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

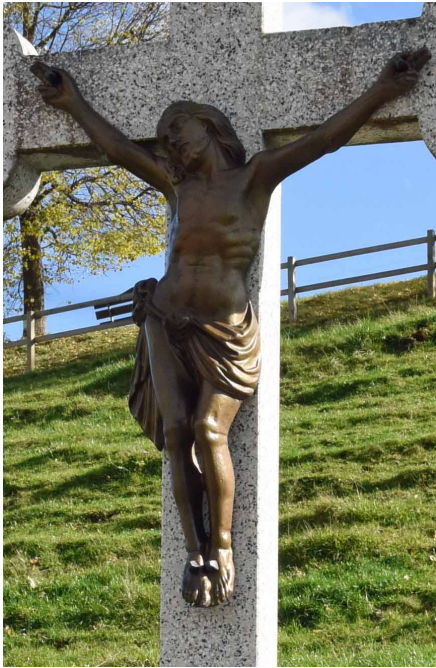
<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Jüngerer Wegkreuz, aus Dank für eine Genesung errichtet.

**Schutzziel**

Erhalt des Ensembles in seinem jetzigen Erscheinungsbild.

**Lage/Umgebung**

An der Eichbuelstrasse, westlich des Lindenhügels.

**Geschichte**

1922 von Konrad Widmer aus Dank für seine Genesung errichtet. 1977 Gesamtanierung. 1988 Restaurierung des Korpus.

**Beschreibung**

Dreipasskreuz aus Kunststein auf einem Natursteinsockel. Spruch im Sockel: HERR, VERGIB IHNEN, DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN. Metalltafel mit der Inschrift: INRI. Viernagel-Kruzifix aus Metall, gefasst.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 145-147.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Nuetenwil
<b>Adresse</b>	Rupperswilerstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Wegkreuz Nuetenwil
<b>Datierung</b>	1990
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	309
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	6625
<b>Koordinaten</b>	2721914 / 1252020

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Nadia Keiser-Koller, Oberdorfweg 2, 8476 Unterstammheim
------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Zusammen mit dem neuen Brunnen (datiert 2011) ein schönes Ensemble im Zentrum von Nuetenwil.
----------------------------------------------------------------------------------------------

**Schutzziel**

Erhalt des ganzen Ensembles im jetzigen Erscheinungsbild.
-----------------------------------------------------------

**Lage/Umgebung**

Bei der Einmündung des alten Fusswegs von Kirchberg über das Rüteli nach Nuetenwil.

**Geschichte**

1990 wurde das an dieser Stelle stehende Kunststein-Kreuz durch das jetzige ersetzt. Der Korpus konnte vom alten Kreuz übernommen werden.

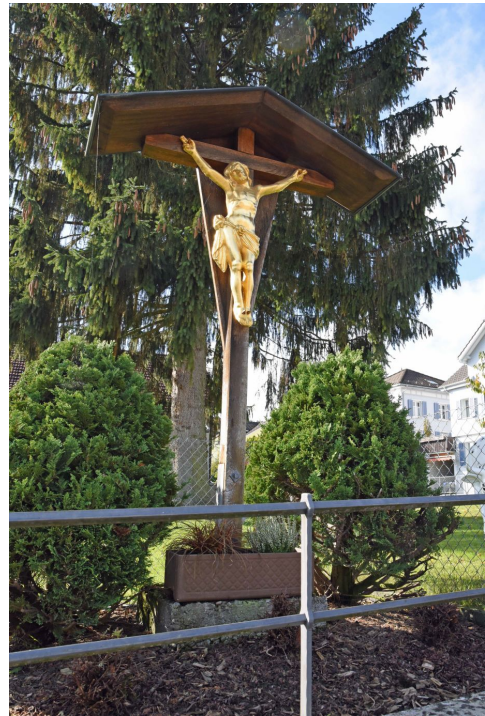
**Beschreibung**

Holzkreuz mit Verdachung auf Betonsockel. Dreinagel-Kruzifix aus Metall, gefasst.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 147-148.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bazenheid
<b>Adresse</b>	Bahnhofstrasse
<b>Bezeichnung</b>	Wegkreuz Bahnhofstrasse
<b>Datierung</b>	vor 1900
<b>Architekt/Baumeister</b>	
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	310
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	0454
<b>Koordinaten</b>	2722708 / 1252152

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Holenstein AG, Transporte/Logistik , Wilerstrasse 214, 9500 Wil
--------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Gefälliges Wegkreuz unmittelbar an der Bahnhofstrasse.

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.

**Lage/Umgebung**

An der Bahnhofstrasse, etwas unterhalb der Kreuzung Nuetenwil/Müselbach/Neugasse/Bahnhofstrasse.

**Geschichte**

Errichtet vor 1900 durch Gallus Anton Eichholzer. Um 1950 Ersatz des alten Holzkreuzes durch ein neues. Kurz darauf Vergoldung des Korpus.

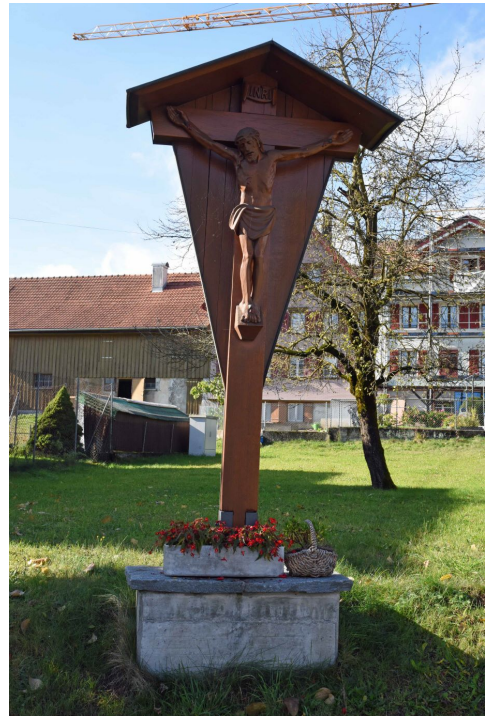
**Beschreibung**

Holzkreuz mit Verdachung (Holz mit Kupferblech) und Teilrückwand auf Betonsockel. Viernagel-Kruzifix aus Metall, goldgefasst.

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 148-149.

<b>Gemeinde</b>	Kirchberg
<b>Ort</b>	Bräägg
<b>Adresse</b>	Brääggweg
<b>Bezeichnung</b>	Wegkreuz Bräägg
<b>Datierung</b>	1946
<b>Architekt/Baumeister</b>	Rudl Gruber
<b>Bauherr</b>	



<b>Inventarnummer</b>	311
<b>Vers. Nr.</b>	
<b>Alte Inv. Nr.</b>	
<b>Parz. Nr.</b>	6746
<b>Koordinaten</b>	2722992 / 1251713

<b>Schutzverordnung</b>	
<b>Schutzvereinbarung</b>	
<b>Grundbucheintrag</b>	
<b>Bundesschutz</b>	
<b>KGS</b>	
<b>BHF</b>	
<b>OBI alt</b>	
<b>ISOS</b>	
<b>Andere Inventare</b>	

**Eigentümer**

Wilhelm Scherrer-Engeler, Wolfkonerstrasse 16, 9602 Bazenheid
------------------------------------------------------------------

**Schutzempfehlung**

<input checked="" type="radio"/> schützenswert
<input type="radio"/> ohne Einstufung

**Einstufung Kanton**

<input checked="" type="radio"/> kommunal
<input type="radio"/> kantonal
<input type="radio"/> national

**Würdigung**

Gefälliges Werk des Wiler Bildhauers Rudl Gruber (Sikart: Erfassungstiefe 2)
------------------------------------------------------------------------------

**Schutzziel**

Erhalt des jetzigen Erscheinungsbildes.
-----------------------------------------

**Lage/Umgebung**

Im Zentrum des kleinen Weilers Bräägg.

**Geschichte**

Anstelle eines jahrhundertealten Vorgängerkreuzes 1946 errichtet und vom Wiler Künstler Rudl Gruber geschaffen. In den 1960er-Jahren aufgefrischt. Der alte Korpus (sicher 17. Jahrhundert) befindet sich im Archiv der Kath. Kirchgemeinde Bazenheid.

**Beschreibung**

Holzkreuz mit Verdachung (Holz mit Kupferblech) und Teilrückwand auf Betonsockel. Dreinagel-Kruzifix aus Holz. Inschrift: INRI

**Quellen/Literatur**

Josef Moser, Bazenheid: Unsere Brunnen und Wegkreuze, Bazenheid 1999, S. 150-152.